

Crashkurs Differenzieren

Thomas Apel

30. September 2005

1 Funktionen einer Veränderlichen

Alles ändert sich mit der Zeit: die Lage eines fallenden Steins im Raum, der Wert einer Aktie, der Blutdruck in der Ader, die Temperatur im Raum. Die *Differentialrechnung* beschäftigt sich nicht mit der Änderung an sich, sondern mit der *Rate*, mit der die Änderung vor sich geht.

Def 1 Sei y eine Größe, die sich mit der Zeit t ändert,

$$y = y(t),$$

dann bezeichnet man die *Rate*, mit der y zum Zeitpunkt t wächst, mit dem Symbol

$$y' = \frac{dy}{dt}.$$

Der Strich bzw. das Zeichen $\frac{d}{dt}$ ist ein Symbol, das die *Änderungsrate* einer Größe bezeichnet. Man bezeichnet $y'(t)$ bzw. $\frac{dy}{dt}$ als *Ableitung von y (nach t)*.

Bem 2

- Man kann natürlich auch andere Änderungsraten betrachten, z. B. bezüglich des Ortes.
- Wenn es speziell um eine Rate bezüglich der Zeit geht, schreibt man auch oft \dot{y} statt y' .

Bsp 3 Ist $y(t)$ die Position des Läufers auf der 100m-Laufstrecke, dann ändert sich dessen Position um so stärker mit der Zeit, je größer die Geschwindigkeit des Läufers ist.

$y(t)$ zum Zeitpunkt t zurückgelegte Wegstrecke,
 $y'(t)$ Geschwindigkeit zum Zeitpunkt t .

Wie bestimmt man die Geschwindigkeit? Ist die Geschwindigkeit konstant, kann man sie durch das Messen der Wegstrecke zu einem Zeitpunkt t und zu einem späteren Zeitpunkt $t + \Delta t$ bestimmen:

$$\frac{y(t + \Delta t) - y(t)}{\Delta t}.$$

Ist die Geschwindigkeit nicht konstant, erhält man mit dieser Formel nur die Durchschnittsgeschwindigkeit im Zeitintervall $[t, t + \Delta t]$.

Die Momentangeschwindigkeit zum Zeitpunkt t erhält man, indem man das Zeitintervall immer kleiner werden lässt, symbolisch geschrieben

$$y'(t) = \lim_{\Delta t \rightarrow 0} \frac{y(t + \Delta t) - y(t)}{\Delta t}.$$

Bsp 4 Eine Spielzeugeisenbahn beschleunigt aus dem Stand, so dass sie nach einer Zeit t eine Strecke $y = y(t)$ zurückgelegt hat, wobei

$$y = ct^2.$$

Damit gilt für die Durchschnittsgeschwindigkeit

$$\begin{aligned} \frac{y(t + \Delta t) - y(t)}{\Delta t} &= \frac{c(t + \Delta t)^2 - ct^2}{\Delta t} \\ &= \frac{ct^2 + 2ct\Delta t + c(\Delta t)^2 - ct^2}{\Delta t} = c(2t + \Delta t). \end{aligned}$$

Wenn wir die Zeitspanne Δt immer kleiner werden lassen, geht die Durchschnittsgeschwindigkeit $c(2t + \Delta t)$ gegen die Momentangeschwindigkeit $2ct$ zum Zeitpunkt t . Für die Konstante c kann man zum Beispiel 1 cm/s^2 annehmen.

Bem 5

- Wenn sich eine Größe y mit der Zeit nur wenig vergrößert, dann ist y' klein.
- Wenn sich y stark vergrößert, dann ist y' groß.
- Wenn sich y verkleinert, dann ist y' negativ.

Satz 6 (Ableitungen wichtiger Funktionen)

$$\begin{array}{ll} y(t) = \text{const.} & y'(t) = 0 \\ y(t) = at + b & y'(t) = a \\ y(t) = t^\alpha, \alpha \neq 0 & y'(t) = \alpha t^{\alpha-1} \\ y(t) = e^t & y'(t) = e^t \\ y(t) = \sin t & y'(t) = \cos t \\ y(t) = \cos t & y'(t) = -\sin t \\ y(t) = \ln t & y'(t) = \frac{1}{t} \end{array}$$

Satz 7 (Einfache Ableitungsregeln)

Summenregel: $[f(t) + g(t)]' = f'(t) + g'(t)$

Faktorregel: $[c \cdot f(t)]' = c \cdot f'(t)$

Produktregel: $[f(t) \cdot g(t)]' = f'(t) \cdot g(t) + f(t) \cdot g'(t)$

Quotientenregel: $\left[\frac{f(t)}{g(t)}\right]' = \frac{f'(t) \cdot g(t) - f(t) \cdot g'(t)}{[g(t)]^2}$

Kettenregel: $f(g(t))' = f'(g(t)) \cdot g'(t)$

Ü 8 Man berechne die Ableitung von (a) $f(t) = 7t^2 + 3t + 4$, (b) $f(t) = \sqrt{t}$, (c) $h(t) = e^{4t}$ und (d) $h(t) = t \sin t$.

Die Geschwindigkeit $v(t) = y'(t)$ ist i. Allg. auch eine zeitabhängige Größe. Die Änderungsrate $v'(t)$ der Geschwindigkeit ist die Beschleunigung,

$$a(t) = v'(t) = y''(t) := \frac{d}{dt} \left(\frac{d}{dt} y(t) \right) = \frac{d^2}{dt^2} y(t).$$

Def 9 Man bezeichnet $y''(t)$ als die **zweite Ableitung** von $y(t)$. Rekursiv kann man **höhere Ableitungen** einführen.

Bem 10

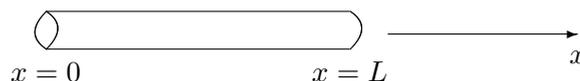
- Man kann natürlich auch zweite und höhere Ableitungen für Funktionen anderer Veränderlicher (z. B. Ort) betrachten.
- Wenn es speziell um eine Rate bezüglich der Zeit geht, schreibt man auch oft \ddot{y} statt y'' .

2 Funktionen von mehreren Veränderlichen

Manche Größen hängen von mehreren Variablen ab, so zum Beispiel die Raumtemperatur und der Blutdruck nicht nur von der Zeit t , sondern auch vom Ort x , an dem sie/er gemessen wird,

$$y = y(x, t).$$

Bsp 11 Die Temperatur in einem sich abkühlenden Stab



sei zwar über den Querschnitt konstant, aber nicht entlang des Stabs,

$$T = T(x, t).$$

Def 12 Die Rate, mit der sich eine vom Ort x und der Zeit t abhängige Größe $y(x, t)$ an einem festen Ort x zeitlich ändert, wird mit

$$\frac{\partial}{\partial t}y(x, t) := \lim_{\Delta t \rightarrow 0} \frac{y(x, t + \Delta t) - y(x, t)}{\Delta t}$$

bezeichnet. Hingegen ist die Rate, mit der sich die Größe $y(x, t)$ zu einem festen Zeitpunkt t bezüglich des Ortes ändert,

$$\frac{\partial}{\partial x}y(x, t) := \lim_{\Delta x \rightarrow 0} \frac{y(x + \Delta x, t) - y(x, t)}{\Delta x}.$$

Die Symbole $\frac{\partial y}{\partial x}$ und $\frac{\partial y}{\partial t}$ bezeichnen **partielle Ableitungen**.

Merke Bildet man die partielle Ableitung nach einer Variablen, werden alle anderen Variablen als konstant angesehen.

Für Größen $y(\underline{x}) = y(x_1, x_2, x_3)$, die von den drei Raumrichtungen x_1 , x_2 und x_3 abhängen, kann man die drei partiellen Ableitungen

$$\frac{\partial y}{\partial x_1}, \quad \frac{\partial y}{\partial x_2} \quad \text{und} \quad \frac{\partial y}{\partial x_3}$$

bilden.

Def 13 Der Spaltenvektor mit den partiellen Ableitungen nach allen Raumrichtungen heißt **Gradient** der Funktion $y(\underline{x})$ und man schreibt kurz

$$\nabla y := \begin{bmatrix} \frac{\partial y}{\partial x_1} \\ \frac{\partial y}{\partial x_2} \\ \frac{\partial y}{\partial x_3} \end{bmatrix}.$$

Dabei bezeichnet das Symbol ∇ den **Nabla-Operator**. Der Nabla-Operator ist ein Differentialoperator. Man kann ihn formal als den Vektor

$$\nabla := \begin{bmatrix} \frac{\partial}{\partial x_1} \\ \frac{\partial}{\partial x_2} \\ \frac{\partial}{\partial x_3} \end{bmatrix}$$

schreiben.